

Evaluationsbericht

ausgewählte Lehrveranstaltungen

Universität zu Köln

SS 10

Inhaltsverzeichnis

1 Die Struktur der Evaluation	1
2 3022z - Neuroanatomie für Zahnmediziner	2

1 Die Struktur der Evaluation

Diese Evaluation basiert auf den Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen und den Eintragungen der Lehrenden zu den Leistungsnachweisen der Studierenden und wertet diejenigen Angaben aus, die in uk-online eingetragen sind.

Diese qualitative Evaluation enthält zu jeder Lehrveranstaltung Box-and-Whiskers-Diagramme, die die statistische Erfassung (mit Streuungsmaß) der Fragen aus dem Evaluationsfragebogen darstellt. Die Resultate dieser Befragung werden durch Box-and-Whiskers-Diagramme repräsentiert, die eine übersichtliche Darstellung von Median, Spannweite und Quartilen liefert. Das Streuungsmaß reicht einerseits vom unteren bis zum oberen Quartil, dieser *Schnurrbart* reicht jeweils bis zum kleinsten und größten Wert. Die Linie in der Mitte gibt den Median an. Jede Frage wird in der Legende aufgeführt und zeigt den Durchschnittswert über alle von den Studierenden abgegebenen Bewertungen.

2 3022z - Neuroanatomie für Zahnmediziner

Prof. Dr. med. (BG) Doychin Angelov



Legende:

F1: Ich bewerte die Lehrveranstaltung insgesamt mit der Note: 2.42

Antworten zu Prozentfragen:

Mein persönliches Fachinteresse an der Lehrveranstaltung entspricht einem Prozentwert von: 78.12%

Ich war in der Lehrveranstaltung zu folgendem Prozentsatz anwesend: 96.25%

Antworten zu Kommentarfragen:

Ich möchte folgenden Kommentar zu der Lehrveranstaltung abgeben:

1. Das Seminar war sehr interessant und informativ. Die Vorlesung war zu informationsreich und umfangreich, es war schwer zu folgen und den Inhalt zu verstehen. Im großen und Ganzen aber ein sehr interessanter Kurs der viel Spaß gemacht hat!
2. Sehr interessante Veranstaltung, netter Professor und tolle Grillfeier! Allerdings fänd ich es sinnvoller die Vorlesung von Seminar und Präparierübungen zu trennen. Nach den ersten 2 Stunden konnte man auf den unbequemen Stühlen nicht mehr sitzen und man war für die Vorlesung einfach nicht mehr aufnahmefähig. Schade! Zum Glück konnte man sich die Seminar- und Vorlesungsfolien noch einmal im Internet anschauen. Außerdem hätte ich es gut gefunden, wenn man noch mehr über die Funktionen der einzelnen Strukturen erfahren hätte.
3. Sehr interessante Veranstaltung, netter Professor und tolle Grillfeier! Allerdings fänd ich es sinnvoller die Vorlesung von Seminar und Präparierübungen zu trennen. Nach den ersten 2 Stunden konnte man auf den unbequemen Stühlen nicht mehr sitzen und man war für die Vorlesung einfach nicht mehr aufnahmefähig. Schade! Zum Glück konnte man sich die Seminar- und Vorlesungsfolien noch einmal im Internet anschauen. Außerdem hätte ich es gut gefunden, wenn man noch mehr über die Funktionen der einzelnen Strukturen erfahren hätte.
4. 1. Vorlesungen auf 3x die Woche erhöhen. 2. Vorlesungen in Hörsälen. 3. Seminare einführen.
5. Fachlich äußerst fundierte und umfangreiche Veranstaltung betrachtet auf die wenigen Kurstage. Allgemein viel Stoff, bei dem es nicht immer leicht fällt, die Prioritäten zu erkennen und beim Lernen entsprechend zu setzen. Hervorragend sind allerdings die Vorlesungsunterlagen von Hr. Prof. Angelov! Hiermit läßt sich wunderbar der Kursinhalt vor- und nachbereiten.

6. Prof. Angelov ist sehr engagiert (!), den Studenten die Neuroanatomie näherzubringen, doch leider hapert es an der Umsetzung. Der Sinn des Studierens kann es nicht (!) sein, pro Woche 100 Folien auswendig zu lernen. Ich hatte nicht das Gefühl, dass es darum ging, uns das Verständnis für die Neuroanatomie zu vermitteln. Da dies jedoch Gegenstand des Physikums sein wird, bin ich gespannt, wie die Prüfungen ausfallen werden. Oder müssen wir dort auch nur Folien beschriften?
7. etwas mehr vorlesungszeit zur erklärung des stoffes wäre wünschenswert. insgesamt zu wenig zeit für zu viel stoff finde ich. dankeschön für alles!!! :-)
8. Das Präparieren war sehr interessant. Beim anschließenden Seminar war ich nicht immer ganz so aufnahmefähig. Lernerfolg war insgesamt nicht so hoch, da man für die Klausur die Strukturen sturr auswendig lernen musste, aber keine Zusammenhänge verstanden hat.
9. Die Lehrveranstaltung war zum Teil etwas langatmig. Alle Dozenten haben sich sehr viel Mühe gegeben.
10. Der Kurs an sich war sehr interessant.
Sehr positiv: Das er getrennt von den Humanmedizinern war. (Sollte meiner Meinung nach beibehalten werden.) Etwas negativ: Die Vorlesung fand auch im Präparierraum statt, somit war leider die Möglichkeit gut Notizen mitzuschreiben etwas schwierig, wegen der Sitzgelegenheiten.
11. -Zu wenige Erklärungen zu den Inhalten des Kurses. -Wäre schöner, wenn man mehr Wert darauf legen würde die Funktionen zu erklären und es zusammen mit theoretischen Wissen verknüpfen würde. -Es war schön, die Möglichkeit zu haben das Gehirn genauer anzusehen, trotzdem fand ich die Übungen zu lang. Man konnte die Zeit besser nutzen.
12. Grundsätzlich war es sehr interessant, aber die Zeit war einfach viel zu knapp. Außerdem wäre es besser, wenn sich die Struktur des Kurses an die eines Lehrbuches anlehnen würde, da man so die ohnehin zu kurz erläuterten Themengebiete besser nach-/vorarbeiten könnte. Die Präparierübungen waren sehr hilfreich, jedoch waren zu wenige Assistenten da, um allen Tischen zu helfen.
13. Die Präparationen fand ich sehr anschaulich, auch wenn ich es als störend empfunden habe, dass man immer so lange warten musste bis das 'eigene' Gehirn präpariert wurde. Die Seminare empfand ich persönlich eher als Belastung und überflüssig. Ich hätte mir lieber gewünscht, dass die Vorlesungen zu Beginn des Semesters abließ und die Seminare als Wiederholung erst zum Ende des Semesters kamen. Sehr angenehm empfand ich, dass Herr Prof. Angelov ein sehr persönliches Verhältnis zu seinen Studenten aufbaute und sich auch für einen Witz nicht zu schade war.
14. die vorlesungen waren gut doch nicht so interessant für zahnmediziner auch das präpen war weniger intressant in großem und ganzen gut nur zahnmediziner sind im allgemeinen nicht interessiert. prof.angelov und dr. nouroudi waren immer sehr kooperativ, nett und qualifiziert danke nochmal
15. Sehr geehrter Herr Prof. Angelov, ich habe in dem Neurokurs einiges gelernt u aufgreifen können. Allerdings denk ich, dass es für die kommenden Kurse von Vorteil wäre, wenn die Themen in den Vorlesungen strukturierter behandelt würden. D.h. erstmal die Grundlagen der Neuroanatomie darzulegen und dann nach u nach tiefer ins Detail zu gehen. Mit freundlichen Grüßen
16. Insgesamt hat mir die Veranstaltung sehr gut gefallen. Die Motivation der Dozenten ist hoch und vor allem die Präparationen sind daher interessant und machen Spaß. Die Ausstattung der Räumlichkeiten könnte in Hinblick auf dem Seminar- und Vorlesungsteil besser sein; könnte man vielleicht die Leinwand weiter nach hinten (d.h. an die Wand) rücken... dann wäre davor mehr Platz und alle hätten eine viel bessere Sicht...
17. leider war es kaum möglich einen blick auf die präparate zu werfen, da jeder tisch umzingelt war von studierenden. ich fand die arbeit an den gehirnen nicht sehr sinnvoll, habe an auch an einer vorlesung für mediziner teilgenommen, die mit plastik-schnitten arbeiteten was mir persönlich mehr gebracht hätte.
18. Das Seminar fand ich in sofern gut, dass man immer gezwungen war den Stoff der letzten Stunde nachzubereiten. Die meisten Bilder und Beschriftungen sind zum Lernen sehr gut geeignet. Bei einigen Bildern ist die Schrift leider etwas schwierig zu lesen gewesen (insbesondere bei denen mit englischer Beschriftung). Das war beim Lernen etwas hinderlich. Das Präparieren an den Gehirnen fand ich gut, wenn auch es hin und wieder schwierig war die Bilder mit dem echten Gehirn in Verbindung zu bringen. Vielleicht könnte man dabei zwischendurch auf das entsprechende Bild hinweisen. Bei der anschließenden Vorlesung war es so, dass sehr viele Informationen in sehr kurzer Zeit auf einen zugekommen sind. Ich kann nur aus meiner Perspektive sprechen, aber da man die ganze Vorlesung bis zur nächsten Stunde sowieso durcharbeiten muss, würde vielleicht mehr hängen bleiben, wenn man bei der Vorlesung nur einen kleineren Teil durchnimmt, diesen dann aber intensiver behandelt.
19. Mir hat die Lehrveranstaltung im Großen und Ganzen sehr gut gefallen...ich hätte es allerdings interessant gefunden, wenn im Seminar Fallbeispiele behandelt worden wären, so wie bei den Humanis!
20. Positiv waren die Vorträge von verschiedenen Dozenten, genauso deren Begeisterung für die jeweiligen Themen. Genauso war es jedesmal ein Vergnügen bei den Präparationsübungen dann Strukturen von denen man vorher gehört hat wiederzuerkennen. Die Klausur war nicht schwer und absolut der Lehrveranstaltung angepasst. Insgesamt würde ich mir vielleicht wünschen, besonders im Vergleich der Veranstaltung mit der für Humanmediziner äquivalenten, dass man mehr auf Funktionen etc. eingeht, und diese dann auch prüft. Hier und da gewann man leider den Eindruck, dass man nicht tut als stupide Strukturen auswendig zu lernen. Dennoch alles in allem eine gelungene und nicht zu missende Lehrveranstaltung.